

Dunkle Mächte bedrohen EU

Kreishaus: 250 Menschen unterschreiben Erklärung für starkes Europa



WERBEN FÜR EUROPA (VON LINKS): SVEN-GEORG ADENAUER, ELMAR BROK, DR. STEPHAN HOLTHOFF-PFÖRTNER, ANDRÉ KUPER UND JUDITH SCHILLING.

Von Carsten Borgmeier

Gütersloh(WB). In wilden Zeiten von Brexit, Gelbwesten, illegaler Migration, Trump und Erdogan haben am Donnerstag mehr als 250 Menschen im Gütersloher Kreishaus ein Zeichen für Europa gesetzt.

Im Rahmen eines Festaktes unterzeichneten die Anwesenden die Europa-Erklärung des Kreises Gütersloh. Bei der Aktion handelt es sich um eine Initiative lokalgesellschaftlicher Akteure wie der Pro Wirtschaft GT GmbH sowie des Europe Direct-Informationszentrums. »Mit der Erklärung wollen wir ein Zeichen für Europa, gegen Populismus und anti-europäische Politik setzen«, erläuterte Gastgeber Albrecht Pförtner von der Pro Wirtschaft GmbH.

Insgesamt sollen 10.000 Unterschriften – auch online – zusammenkommen. Damit wollen die Akteure vor allem auf die anstehende Europa-Wahl am Sonntag, 26. Mai, hinweisen. Für die Erklärung hatten Pförtner und Leana Kammertöns (Europe Direct) prominente Mitstreiter gewinnen können: So unterschrieben am Donnerstagnachmittag im Kreishaus auch Europa-Parlamentarier Elmar Brok (72), NRW-Landtagspräsident André Kuper (58), NRW-Europa-Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner (70, alle CDU) sowie Judith Schilling von der Regionalvertretung der EU-Kommission aus Bonn das Dokument.

Eingebunden in den Festakt war ein nachdenklich stimmender Auftritt von Kindern der Gütersloher Europa-Grundschule Nordhorn. Die Mädchen und Jungen stellten dabei in blauer Kleidung und mit den typisch gelben Sternen in Händen tänzerisch die Staaten Europas dar. Eine andere, vermummt und in schwarz gekleidete Kindergruppe symbolisierte die aktuell die EU bedrohenden Entwicklungen wie Nationalismus oder Populismus, wie er in Polen und Großbritannien umgeht. Am Ende des Tanzes konnten jedoch die bösen Kräfte überwunden werden und die Europa-Kinder stärken.

Ob es in der Realität auch so ein Happy End geben wird – äußerst ungewiss, wie auch der Europa-Parlamentarier Elmar Brok in seiner Rede deutlich werden ließ: »Europa ist das erfolgreichste Konzept, an dem wir Deutschen je teilhaben konnten«, meinte er. Die Probleme unserer Zeit, wie beispielsweise globale Migration, Terrorismus oder Klimawandel, könne kein Staat mehr allein bewältigen, sagte der 72-Jährige.

Auch Landtagspräsident Kuper warb mit deutlichen Worten dafür, dass jede Stimme für Europa auch ein Votum für Werte wie Frieden, Freiheit und Wohlstand sei. Der Rietberger: »Die Europa-Wahl am 26. Mai ist die mit Abstand wichtigste Wahl des Jahrzehnts, eine Schicksalswahl für alle Europäerinnen und Europäer.« www.europedirect-gt.de
